

hochansehnliche Trauer-Versamm-  
lung. Denn daß dieselbe sich in vor-  
nehmer und Volkreicher Zahl hieher  
gefunden / was ist das anders / als daß  
sie ein öffentliches Zeugnuß ablegen  
wollen / wie Christlich / wie rühmlich  
die Seeligste gegen sie und männli-  
gich gelebet / und wie lieb und ange-  
nehme sie ihnen allerseits gewesen?  
Was ist's anders / als daß sie ihr hier  
gleichsam eine Schmerzens-Seule  
und Klag-Eiche noch zu guter Letzte  
setzen wollen? Was ist's anders / als  
daß sie eben hiermit den herzlichem  
Wunsch von sich geben / daß Gott / der  
diese Wunde in Euer Herz geschlagen /  
solche mit dem Del seiner Gnaden lin-  
dern / mit seinem Trost verbinden und  
heilen wolle / ins künftige alles Trau-  
ren von Euch abwenden / und herge-  
gen Eure Magnificenz, sammt Dero  
hochgeliebtem Herrn Eidam / als vor-  
treffliche Seulen und Zierathen hie-  
siger hochberühmten Universität /  
auf viel lange Jahre fristen / und bei  
allem selbst-erwünschten / und zu Leib